

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklametzwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Mittwoch, den 21. Februar

Nummer 52

Wetterdienst beim Skispringen (Schluß)

Um den Einfluß des Hangaufwindes auf die Sprungweiten zu ermitteln, wurde zunächst die Weite jedes einzelnen Sprunges der 6 Tage zeitlich zugeordnet in Witterungsschaubilder eingetragen. Die Schar der Aufsprungpunkte läßt sich angenähert durch Begrenzungslinien erfassen, deren Verlauf im allgemeinen eine Zunahme der Sprungweiten an jedem einzelnen Tage erkennen läßt. Die Aufwindverhältnisse allein können mit dieser Steigerung der Tagesleistungen nicht in Zusammenhang gebracht werden, denn sie zeigen im allgemeinen zwischen 12 und 13 Uhr höhere Werte an als danach. Die Besserung der Sprungleistung eines jeden Tages ist einmal durch das Einspringen eines jeden Teilnehmers in der Reihenfolge seiner 4 täglichen Sprünge und durch den Ehrgeiz jeden Springers, die zuvor gesprungenen Weiten zu übertreffen, also durch persönliche, psychologische Faktoren bestimmt. Als weiterer Grund ist die Besserung der Schneeverhältnisse (zunehmende Glätte der Anlaufbahn) im Verlauf eines Springens anzusehen. An Tagen, wo die Temperatur während des Springens stärker über den Gefrierpunkt anstieg, und in Zusammenarbeit mit der Sonnenstrahlung den Schnee auf der Anlaufbahn weich machte, zeigen die Sprungweiten keine weitere Steigerung, sondern eher einen Abfall im Verlauf des Tages.

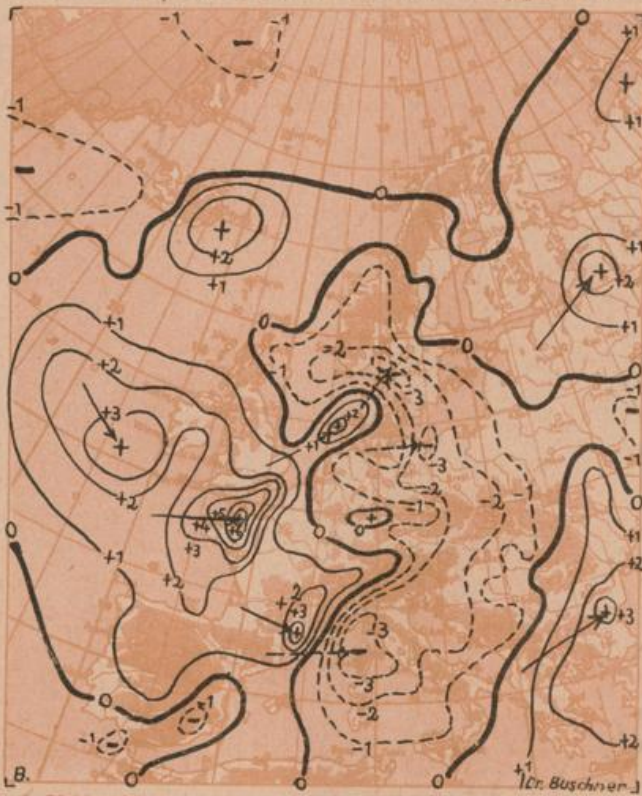
Dennoch zeigt sich bei einer Gegenüberstellung der einzelnen Sprünge mit den Einzelmessungen des Aufwindes für beide Faktoren ein gleichsinniger Verlauf der Leistungskurve und der Stärke des Aufwindes für die Mehrzahl der Springer, wenn auch die Spitzenleistungen nicht mit den Aufwindspitzen zusammenfielen. Setzt man aber einen mittleren Wert des Aufwindes mit dem aus den einzelnen Sprungweiten jedes Tages errechneten Mittel in Beziehung, so ergibt sich mit zunehmender Stärke des Aufwindes eine Verbesserung der mittleren Sprungleistung. Ebenso lassen die Weiten der 10 Springer mit bestem Tagesdurchschnitt und der 10 Besten der Gesamtwertung eine Beziehung der Sprungweiten der Spitzenspringer zum Durchschnittswert des Aufwindes klar erkennen.

Die Lage der Schanze auf einem Südosthang schafft die Voraussetzungen und begünstigt die Ausbildung eines Hangwindes, der alsbald nach voller Besonnung der Schanze einsetzt und sich etwa 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Stunden danach in voller Stärke ausbildet. Die Stärke des Aufwindes ist mit 2 bis 3 m/sec. anzusetzen; sie erreicht maximal 3.6 m/sec. In der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr zeigt er seine stärkste Entwicklung und gleichzeitig eine leichte Böigkeit. Bemerkenswert ist, daß auch bei stark bewölktem bis bedecktem Himmel sich der Hangaufwind mit Geschwindigkeiten bis 2 m/sec. ausbildete. Allein bei starkem Föhneinfluß fiel die Geschwindigkeit bis auf 1 m/sec. ab.

Die Stärke des Aufwindes muß als wichtiger Faktor für die auf Großschanzen erzielten Sprungweiten angesehen werden, um so mehr, je vollender der Springer eine aerodynamische Gesetze beachtende Technik des Ski-Fluges anwendet. Daneben bleibt jedoch ein außerhalb naturwissenschaftlicher Gesetze stehender persönlicher Faktor bestehen, der Willen und Ehrgeiz, Routine und Glück einschließt.

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Übersicht: Mit der Verlagerung des Kerngebiets des tiefen Druckes nach der Nordsee trat auch in Mitteleuropa eine Druckerniedrigung ein, die in Westdeutschland bis zu 20 mb beträgt. Gleichzeitig verschärften sich die Luftdruckgegensätze, so daß sich die bereits lebhaften Winde noch verstärkten. Mit dieser kräftigen Strömung gelangte die gestern von den Britischen Inseln nach der westlichen Biskaya verlaufende Front in der vergangenen Nacht bis nach Süddeutschland und brachte erneut verbreitet Niederschläge (siehe Karte Seite 4). Vor der Front trat südlich der Donau nachts Aufheiterung ein. Die dadurch wirksam werdende Ausstrahlung, die im Alpengebiet durch die dort vorhandene Schneedecke verstärkt wurde, ließ die Temperaturen erheblich absinken. So meldete Berchtesgaden Tiefsttemperaturen von -5 Grad, nachdem gestern nachmittag +7 Grad zu verzeichnen waren. Nördlich der Donau blieb die Bewölkung geschlossen. Die Schwankungen zwischen den Tag- und Nachttemperaturen betragen daher in diesem Gebiet nur wenige Grad.

Die mit dem Nordseetief gekoppelten, bis in große Höhen reichenden kühleren Luftmassen befinden sich heute über Frankreich, kommen aber nach Osten voran, so daß morgen unser Wettergeschehen unter ihrem Einfluß stehen wird. Der über Mitteleuropa einsetzende Luftdruckanstieg wird nur allmählich eine Wetterberuhigung herbeiführen können.

Dr. Dölling

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr:

Bremen, Berlin und Nordhessen: Bei frischen, zeitweise böigen Winden aus Südwest bis West wechselnd, meist stark bewölkt mit einzelnen Schauern. Tageshöchsttemperaturen um 6 Grad, Tiefsttemperaturen etwas über Null.

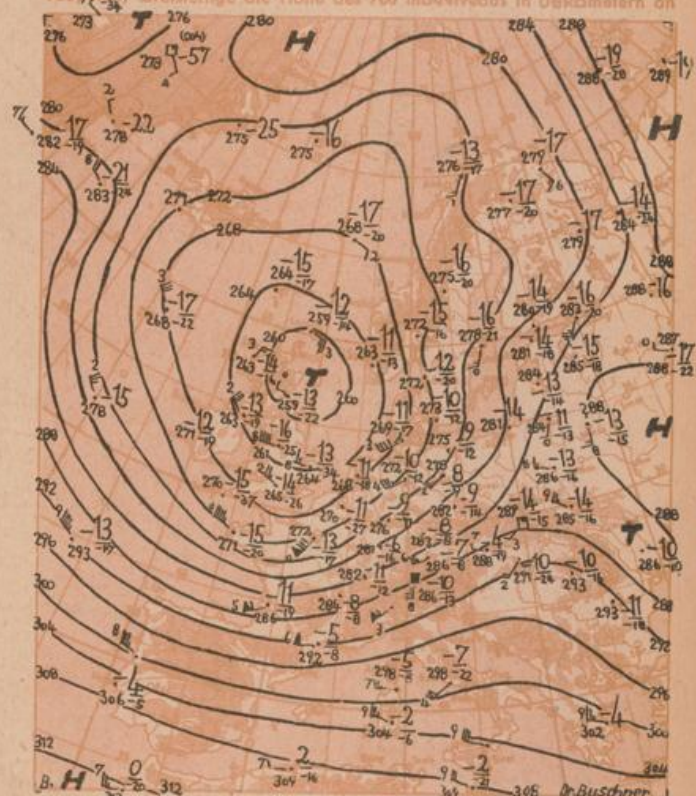
Süddeutschland: Nach vielfach starken böigen Winden mit Schauern in der kommenden Nacht am Donnerstag wechselnd bewölkt und nur noch vereinzelt Schauer. Bei allgemein abflauenden Winden aus Südwest bis West Tageshöchsttemperaturen 6 bis 8 Grad, in der Nacht zu Freitag wieder vielfach leichter, im Alpenvorland auch mäßiger Frost.

Weitere Aussichten bis Sonntag: Wechselhaft mit einzelnen Niederschlägen, oberhalb 500 m meist als Schnee, verhältnismäßig mild, gebietsweise leichter Nachtfrost, besonders in Bayern.

Dr. Meyer

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Buchstich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5940

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart, Albrechtstraße 117, Tel. 2411

Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	niedste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.		
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter							
Berlin /Dahlem	54	1004.8	6	WSW 08	☉	1002.4	4	S 04	∞	☉	990.1	4	SO 08	•	•	8	3	2	3.9	
Bremen	3	1001.0	6	SW 16	☉	994.0	6	SO 16	•	☉	983.7	4	SSO 11	=	•	7	4	5	5.0	
Kassel	198	1004.3	6	SSW 12	☉	998.1	6	SSO 10	•	☉	986.9	5	S 12	•	•	7	4	4	4.8	
Bad Wildungen	260	1004.6	4	SSW 08	☉	997.2	5	S 10	☉	☉	987.3	4	SW 11	☉	•	5	3	10	2.1	
Frankfurt-Stadt	103	1006.1	6	SW 04	☉	999.1	8	SSO 05	☉	☉	990.6	5	SW 12	•	•	8	5	2	0.5	
Aschaffenburg	202	1006.7	6	S 09	☉	999.3	7	SSO 13	•	☉	991.5	6	S 15	☉	•	7	5	3	x	
Bad Kissingen	223	1007.5	5	SW 06	☉	1001.9	6	S 06	=	☉	992.0	5	SSW 09	☉	•	7	5	3	0.7	
Coburg	388	1008.4	3	WSW 09	☉	1003.1	5	S 05	☉	☉	992.8	4	SSW 05	•	•	6	4	2	x	
Hof	567	1009.0	1	SW 09	☉	1004.8	2	SSO 10	☉	☉	994.9	1	S 17	☉	•	3	1	3	0.7	
Bayreuth	341	1009.5	5	SW 07	☉	1004.7	5	S 03	☉	☉	994.6	3	WSW 01	•	•	6	2	4	2.5	
Würzburg	259	1007.8	7	WSW 13	☉	1001.5	6	S 20	☉	☉	992.8	5	S 15	•	•	7	5	4	1.9	
Nürnberg-Fürth	312	1008.5	7	W 10	☉	1004.2	5	SSO 08	☉	☉	993.5	5	SSW 12	•	•	8	3	2	3.6	
Karlsruhe	115	1007.1	9	SSW 13	☉	999.8	8	SO 03	☉	☉	994.0	5	SSO 17	☉	•	11	4	7	5.2	
Stuttgart/Stadt	305	1009.8	6	SW 08	☉	1001.4	7	SO 06	☉	☉	994.0	6	S 08	•	•	9	6	2	5.9	
Ingolstadt	367	1009.8	7	WSW 05	☉	1005.4	5	SSO 04	☉	☉	996.2	2	SSO 05	•	•	8	1	0.3	x	
Landshut	459	1010.8	7	SW 14	☉	1007.1	1	SO 03	☉	☉	996.9	2	O 03	•	•	8	0	gering	4.2	
Augsburg	480	1011.2	5	SW 02	☉	1005.1	6	S 06	∞	☉	996.4	4	SW 07	•	•	8	0	0.2	5.7	
München-Stadt	522	1011.3	5	SSW 16	☉	1007.0	4	SSO 08	☉	☉	997.7	3	Still	∞	•	7	1	gering	4.8	
Oberstdorf	811	1011.2	6	NO 01	☉	1006.0	3	S 08	☉	☉	996.4	4	SSW 03	•	•	47	7	2	0.4	5.4
Bad Tölz	654	1011.1	5	SSO 02	☉	1007.3	2	SO 02	☉	☉	997.0	4	SW 02	•	•	22	9	1	•	7.0
Berchtesgaden	542	1011.9	6	SW 05	☉	1009.5	1	Still	☉	☉	998.9	-2	S 08	•	•	18	7	-5	0.2	1.8
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	950	897.3	-1	SW 22	☉	892.4	-0	S 20	☉	☉	893.5	-0	SW 30	☉	•	17	-0	-0	1	0.0
<input type="checkbox"/> Felsberg i. Taunus	801	910.6	-0	WSW 15	☉	904.0	1	S 24	☉	☉	895.4	-0	SSW 28	☉	•	15	1	-0	6	0.0
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2967	695.9	-14	W 37	☉	674.5	-11	WSW 44	☉	☉	689.6	-10	S 37	☉	•	470	-11	-11	1	4.4
Stockholm	10	997.8	2	S 10	☉	999.0	1	S 03	☉	☉	999.8	-0	SO 10	☉	•					
Oslo	25	997.4	2	SSO 13	☉	992.6	1	SSO 15	☉	☉	987.8	1	O 20	☉	•					
Kopenhagen	1	999.5	3	SSW 09	☉	998.3	2	S 13	☉	☉	986.8	1	SO 20	☉	•					
Moskau	161	1019.4	-10	SO 03	☉	1023.5	-7	SSO 12	☉	☉	1022.9	-16	SO 05	☉	•					
London	66	996.6	7	SSW 25	☉	982.2	4	WSW 13	☉	☉	983.4	1	WSW 10	☉	•					
Paris	46	998.9	10	SSW 20	☉	990.9	9	SSW 20	☉	☉	989.5	5	SW 20	☉	•					
Wien	157	1010.7	9	W 13	☉	1010.4	3	Still	☉	☉	1001.0	-1	Still	☉	•					
Rom	3	1013.6	14	WSW 03	☉	1014.5	9	SW 06	☉	☉	1011.2	10	SO 15	☉	•					
Madrid	667	1015.8	14	WSW 20	☉	•	•	•	•	•	1007.9	8	WSW 30	☉	•					

Sonne	Aufgang morgen	Untergang
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	7:20	17:49
München	7:11	17:46
Frankfurt	7:25	17:54
Bremen	7:30	17:48

Messungen in der freien Atmosphäre

